

Medienmitteilung

moneyland.ch zu den Tarifen im Schweizer Mobilfunk-Markt

Schweizer Handy-Abos mit grossen Preisunterschieden

Der unabhängige Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat die Tarife von Schweizer Handy-Abos und Prepaid-Angeboten im Dezember 2020 analysiert. Obwohl viele Angebote seit 2019 günstiger geworden sind, gibt es immer noch markante Preisunterschiede zwischen den Mobilfunk-Providern.

Zürich, 9. Dezember 2020 – In der Schweiz buhlen zahlreiche Mobilfunk-Anbieter um Kunden. Mehr als 150 Handy-Abos und Prepaid-Angebote stehen den Konsumenten mittlerweile zur Auswahl. Zu vielen Angeboten sind zahlreiche zusätzliche Optionen erhältlich.

Konsumentinnen und Konsumenten sind aufgrund der vielen Angebote und Varianten überfordert und scheuen einen Anbieter-Wechsel. Das kann sie teuer zu stehen kommen, wie die folgende Auswertung zeigt. Viele Kunden zahlen jedes Jahr Hunderte von Franken zu viel an Mobilfunk-Gebühren.

Dabei gäbe es ein praktisches Hilfsmittel, um Gebühren zu sparen: «Dank dem interaktiven Handy-Abo-Vergleich von moneyland.ch erfahren Konsumenten, welche Handy-Abos und Prepaid-Angebote für ihr Bedürfnis am günstigsten sind», so der Telekom-Experte Ralf Beyeler vom unabhängigen Online-Vergleichsdienst moneyland.ch.

Grosse Preisunterschiede zwischen den Mobilfunk-Providern

Der Telekom-Experte Ralf Beyeler hat im Dezember 2020 anhand von vier Profilen die Kosten der Schweizer Handy-Abo- und Prepaid-Angebote mit dem interaktiven Vergleich von moneyland.ch berechnet. Bei den Profilen handelt es sich um Wenignutzer, Normalnutzer, Daten-Normalnutzer und Vielnutzer der Mobilfunk-Telefonie in der Schweiz.

Das Fazit der Untersuchung: «Es gibt immer noch sehr grosse Unterschiede zwischen den verschiedenen Angeboten», so Telekom-Experte Ralf Beyeler. Berücksichtigt wurden für die vorliegende Analyse jeweils das günstigste Prepaid-Angebot und das günstigste Abo-Angebot der einzelnen Mobilfunk-Provider. Würden auch teurere Angebote verglichen, wären die Tarifunterschiede sogar noch grösser.

Wenignutzer im Vergleich

moneyland.ch geht in der folgenden Vergleichsanalyse davon aus, dass der «Wenignutzer» im Monat 5 Telefonate während durchschnittlich je 2 Minuten führt und 200 MB Daten in der Schweiz überträgt. Zum Surfen nutzt der Wenignutzer wenn möglich ein WLAN.

Ohne Berücksichtigung von Aktionsangeboten holt sich das Prepaid-Angebot von Coop-Mobile mit deutlichem Vorsprung die Goldmedaille. Kosten im ersten Jahr: 51 Franken (siehe Tabelle im Anhang). Die Silbermedaille geht an das Prepaid-Angebot von Yallo mit Kosten von 60.00 Franken im ersten Jahr. Die Bronzemedaille holt sich das Prepaid-Angebot der Salt-Marke «Das ABO» mit 74.00 Franken im ersten Jahr.

Der Wenignutzer bezahlt auch mit den folgenden Angeboten weniger als 100 Franken im ersten Jahr: Lidl Connect (78.60 Franken), TalkTalk (81.75 Franken), Salt (91.40 Franken), M-Budget Mobile (92.40 Franken) und Swisscom (93.50 Franken). Mit Ausnahme des Abos von TalkTalk handelt es sich bei allen Angeboten um ein Prepaid-Angebot.

Schweizer Mobilfunk-Anbieter setzen stark auf Aktionsangebote. Doch für den Wenignutzer lohnen sich diese zurzeit nicht. Das günstigste Aktionsangebot kostet 179.30 Franken pro Jahr, fast 130 Franken mehr als das günstigste Angebot zum Normalpreis (Stand vom 08.12.2020).

Wenignutzer-Preisvergleich mit 2019

Schweizer Mobilfunk-Provider lancieren immer wieder neue Produkte und nehmen bestehende Produkte vom Markt. moneyland.ch hat bereits im Mai 2019 dieselben Profile ausgewertet.

Resultat: Bereits beim Vergleich im Mai 2019 war Coop Mobile für den Wenignutzer das günstigste Angebot. In der Zwischenzeit wurde Coop Mobile 6 Franken pro Jahr oder 11% günstiger. Noch grösser war der Preisrutsch bei den Prepaid-Angeboten von Lebara (minus 142 Franken), Yallo (minus 30 Franken) und «Das ABO» (minus 26 Franken). Bei UPC kostet das günstigste Abo jetzt 229 Franken weniger als vor anderthalb Jahren, beim günstigsten Abo von Lebara sind es 110 Franken.

Normalnutzer im Vergleich

moneyland.ch geht in der vorliegenden Analyse vom folgenden «Normalnutzer» aus: Dieser überträgt 2000 MB Daten im Monat und führt monatlich 30 Telefongespräche von durchschnittlich je 3 Minuten innerhalb der Schweiz. Für die meisten Kunden ist eine Datenmenge von monatlich 2000 MB mehr als ausreichend, insbesondere wenn sie keine Streaming-Dienste via Mobilfunknetz nutzen.

Ohne Berücksichtigung von Aktionsangeboten holt sich ALDI SUISSE mobile mit einem Prepaid-Angebot die Goldmedaille für Normalnutzer. Die Kosten im ersten Jahr betragen 168.80 Franken. Die Silbermedaille geht an ein Prepaid des Prepaid-Anbieter Mucho für 219.80 Franken. Die Bronzemedaille holt sich ein Prepaid-Angebot von TalkTalk mit Kosten von 235.00 Franken.

Auf den nachfolgenden Plätzen sind Handy-Abos von TalkTalk (259.35 Franken), UPC (287.80 Franken), Lidl (288.40) und Digitec (300 Franken). Vergleichsweise teuer sind die Handy-Abos der grossen drei Anbieter Salt (478.40 Franken), Swisscom (559.80 Franken) und Sunrise (600 Franken). «Die Preisunterschiede sind riesig: So bezahlt der Normalnutzer bei den teureren Anbietern mehr als dreimal soviel wie beim günstigsten Anbieter», so Telekom-Experte Ralf Beyeler.

Für den Normalnutzer bieten Schweizer Mobilfunk-Provider insgesamt fünf Aktionsangebote an, die günstiger sind als das günstigste Abo des entsprechenden Anbieters zum Normalpreis. Das günstigste Abo zum Aktionspreis ist rund 10 Franken pro Jahr teurer als das günstigste Angebot zum Normalpreis. Mit dem Aktionspreis platziert sich Coop Mobile auf dem dritten Platz.

Normalnutzer-Preisvergleich mit 2019

Verglichen mit dem Preisniveau im Mai 2019 fährt der Normalnutzer heute 51 Franken oder 23% günstiger. Der Grund dafür ist, dass Aldi die in seinem Paket enthaltene Datenmenge erhöht hat. Heute reicht für den Aldi-Kunden daher ein kleineres Paket.

Bei einigen Anbietern bezahlt der Normalnutzer als Neukunde heute wesentlich weniger als vor anderthalb Jahren. Dazu gehören die Prepaid-Angebote von ALDI SUISSE mobile (minus 168 Franken pro Jahr), Das ABO (minus 133 Franken) und Lebara (minus 130 Franken). Grössere Preissenkungen gab es auch für Abo-Kunden von TalkTalk (minus 142 Franken pro Jahr), Lebara (minus 110 Franken) und UPC (minus 109 Franken). Trotz diesen Preissenkungen sind die Angebote meist immer noch wesentlich teurer als das günstigste Angebot.

Bei einigen Anbietern sind die Angebote jedoch teurer geworden. Insbesondere als Prepaid-Kunde von M-Budget Mobile bezahlt der Normalnutzer heute 143 Franken pro Jahr oder 41% mehr als noch vor anderthalb Jahren. Bei einigen anderen Anbietern handelt es sich nur um geringe Preiserhöhungen von maximal 18 Franken.

Daten-Normalnutzer im Vergleich

Der «Daten-Normalnutzer» überträgt 2000 MB Daten im Monat, führt aber nur ein einziges Telefonat pro Monat in der Länge von durchschnittlich 3 Minuten innerhalb der Schweiz.

Die Goldmedaille für den Daten-Normalnutzer holt sich ohne Berücksichtigung der Aktionangebote der Prepaid-Anbieter Mucho mit Kosten von 134.60 Franken. Die Silbermedaille geht an Quickline mit Kosten von 167.20 Franken. Mit knappem Abstand geht die Bronzemedaille an ein Prepaid-Angebot von ALDI SUISSE mobile mit Kosten von 168.80 Franken im ersten Jahr.

Mit deutlichem Abstand belegen die Prepaid-Angebote von Das ABO (220.40 Franken), von Yallo (235 Franken), von Lidl Connect (240.60 Franken) und von Coop Mobile (249.60 Franken) die weiteren Plätze.

Das günstigste Angebot für den Daten-Normalnutzer ist ebenfalls ein Prepaid-Angebot. Bei diesem Profil ist einzig bei Wingo und TalkTalk Mobile ein Handy-Abo günstiger als ein Prepaid-Angebot.

Auch für den Daten-Normalnutzer gibt es einige Aktionsangebote. Die drei günstigsten Normalpreis-Angebote für den Daten-Normalnutzer sind jedoch günstiger als das günstigste Aktionsangebot.

Daten-Normalnutzer im Preisvergleich mit 2019

Der Vergleich mit den Auswertungen vom Mai 2019 zeigt, dass es bei den beiden günstigsten Angebote keine Preisveränderung gegeben hat. Der Daten-Normalnutzer bezahlt heute beim günstigsten Anbieter gleich viel wie vor anderthalb Jahren.

Erheblich weniger als vor im Mai 2019 bezahlt der Daten-Normalnutzer als Neukunde für die Handy-Abos von Sunrise (minus 173 Franken), Swisscom (minus 155 Franken) und Lebara (minus 110 Franken) sowie die Prepaid-Angebote von Das ABO (minus 156 Franken), Lebara (minus 130 Franken), ALDI SUISSE mobile (minus 129 Franken) und M-Budget (minus 97 Franken). Bei einigen Anbietern ist es zu einer geringen Preiserhöhung von maximal 18 Franken gekommen.

Vielnutzer im Vergleich

Für das Profil des Vielnutzers geht moneyland.ch für die vorliegende Analyse von einem Nutzer aus, der so viel als möglich telefonieren und surfen möchte. Deshalb hat moneyland.ch für den Vielnutzer nur Angebote berücksichtigt, mit denen der Kunde unlimitiert in der Schweiz telefonieren und ungedrosselt surfen kann.

Die Goldmedaille holt sich das Flatrate-Abo von Lidl mit Kosten von 408.40 Franken im ersten Jahr. Die Silbermedaille für den Vielnutzer geht an Yallo Swype mit 468 Franken im ersten Jahr. Die Bronzemedaille holt sich ein Prepaid-Angebot von Sunrise mit 479.90 Franken. Auf den nachfolgenden Plätzen positionieren sich ein Prepaid-Angebot von Wingo (480 Franken), ein Abo von Digitec (588 Franken) und ein Prepaid-Angebot von Yallo (600 Franken).

Einzig für den Vielnutzer gibt es momentan Aktionsangebote, die günstiger sind als das günstigste Angebot zum Normalpreis (Stand: 8. Dezember 2020). Am attraktivsten ist derzeit das Abo von Digitec mit Kosten von 240 Franken im ersten Jahr. Das günstigste Angebot zum Normalpreis ist fast 170 Franken oder über 70% teurer. Auch die Aktionsangebote von Lidl, Wingo, Salt, TalkTalk und Lebara sind günstiger als das günstigste Angebot zum Normalpreis.

Vielnutzer im Preisvergleich mit 2019

Im Vergleich zum Mai 2019 kostet das günstigste Angebot im Dezember 2020 nun 71 Franken oder 15 Prozent weniger. Zahlreiche Anbieter wie Lidl, Coop Mobile, digitec oder TalkTalk bieten neu eine

Flatrate an.

Persönlich vergleichen lohnt sich

Die vorgestellten Analysen basieren auf Profil-Auswertungen. Wichtig zu wissen: Je nach individuellem Nutzungsverhalten kann es erhebliche Unterschiede bei den Kosten und Ranglisten der Handy-Abo-Angebote geben.

Mit dem genauen und interaktiven Mobilfunk-Vergleich von moneyland.ch sind auch Auswertungen für individuelle Nutzungsprofile möglich. Auch die genauen Preise für Roaming und Telefonie ins Ausland lassen sich ganz einfach anzeigen. Ausserdem lassen sich die Angebote nach ihrer Kundenzufriedenheit sortieren.

Kontakt für weitere Informationen:

Ralf Beyeler
Telekom-Experte
moneyland.ch AG
Hottingerstrasse 12
CH-8032 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 67 88
Handy: +41 79 467 07 81
E-Mail: r.beyeler@moneyland.ch

Berechnungsgrundlagen

Berechnet worden sind die Gesamtkosten für das erste Jahr anhand von vier Profilen. Dabei wurden einerseits die Normalpreise und andererseits die am 7. Dezember 2020 gültigen Aktionen berücksichtigt. Die Profile umfassen Telefonieren und Internetnutzung in der Schweiz. Nicht berücksichtigt worden sind Gespräche aus der Schweiz ins Ausland, im Ausland geführte Telefongespräche (Roaming) sowie Internetnutzung im Ausland via Mobilfunknetz (Daten-Roaming).

Für die vorliegende Vergleichsanalyse ist für jedes Profil jeweils das günstigste Prepaid-Angebot und das günstigste Abo-Angebot jedes Mobilfunk-Providers berücksichtigt worden. Neben den drei grossen Providern Swisscom, Sunrise und Salt, die ein eigenes Mobilfunknetz betreiben, sind auch Angebote von Drittmarken wie Coop Mobile, M-Budget Mobile oder UPC berücksichtigt worden. Nicht berücksichtigt wurden Sondertarife für Handy-Abos im Rahmen von Kombi-Angeboten.

Grundlage der Berechnungen ist der interaktive Tarifvergleich für Mobilfunk von moneyland.ch (<https://www.moneyland.ch/de/handy-abo-vergleich>). Für die Berechnungen wird im Vergleich unter anderem von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Die Datennutzung und die Telefongespräche finden zeitlich gleichmässig verteilt statt. Taktungseffekte werden berücksichtigt.
- Es wird folgende Netzverteilung angenommen: Swisscom-Festnetz 14%, Swisscom-Mobilfunknetz 35%, Sunrise-Festnetz 2%, Sunrise-Mobilfunknetz 12.5%, Salt-Mobilfunknetz 12.5%, UPC-Festnetz 4%, eigenes Netz 20%. Falls das eigene Netz zu den oben genannten Netzen gehört, werden beim eigenen Netz 20% dazu addiert.

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken,

Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.